



Kieler Nachrichten vom 08.07.2013

Schritt für Schritt zum Zarendenkmal

Bürgerstiftung unterstützt das Projekt – 40 000 Euro fehlen noch

Kiel. Ein Denkmal im Schlossgarten für Carl Peter Ulrich, Herzog von Holstein-Gottorf und zugleich Zar Peter III. von Russland: Das ist ein Ziel des Kieler Zarenvereins. Die Kieler Bürgerstiftung unterstützt dieses Vorhaben mit einer Spende von 15 000 Euro.

Von Christoph Jürgensen

Einen symbolischen Scheck über 7500 Euro überreichte der Vorsitzende der Stiftung, Karl-Heinz Zimmer, an Jörg Ulrich Stange, den Vorsitzenden des Zarenvereins. Weitere 7500 Euro sollen im kommenden Jahr folgen. „Das Projekt passt genau zu unserem Schwerpunkt: der Pflege der regionalen Geschichte und Kultur und Förderung des historischen Gedankens“, sagte Kiels Altbürgermeister Zimmer.

Er selbst zeigte sich beeindruckt von dem, was der in Kiel geborene und aufgewachsene Zar Peter III. (1728-1762) in nur wenigen Monaten auf dem Thron des Russischen Reichs geleistet habe.



Die Kieler Bürgerstiftung unterstützt das Denkmal-Projekt des Kieler Zarenvereins. Einen symbolischen Scheck überreichten Ralf Hegedüs (v.r.) und Karl-Heinz Zimmer jetzt an Jörg Ulrich Stange, den Vorsitzenden des Zarenvereins. Foto cju

Jörg Ulrich Stange dankte der Bürgerstiftung für die Unterstützung. Sein Verein habe inzwischen etwa die Hälfte des benötigten Geldes zusammen; rund 40 000 Euro fehlten noch.

Das Denkmal selbst, geschaffen von dem in Maastricht lebenden russischen Bildhauer Alexander Taratynov, ist bereits vollendet. Der Zarenverein hofft, dass es im Spätsommer dieses Jahres

aufgestellt werden kann. Vorgesehener Standort ist der Prinzengarten unterhalb des Rantzaubaus, dem einzig verbliebenen historischen Teil des Kieler Schlosses. Von hier aus soll eine lebensgroße Bronzeplastik Peters III. über den „Spielplatz“ seiner Kindertage Richtung St. Petersburg blicken und – Besuchern von allen Seiten zugänglich – ins Bewusstsein der Kieler zurückkehren.